ZENTRUM FÜR SCHULPRAKTISCHE LEHRERAUSBILDUNG KREFELD
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSKOLLEG

Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung:	
Fach:	Spanisch
Lernfeld:	
Thema:	¿Dónde está...? Erarbeitung und kommunikative Anwendung des grundlegenden Vokabulars zur Wegbeschreibung
Kurze Zusammenfassung	Der fachlich-inhaltliche Schwerpunkt der Stunde liegt in der kommunikativen Übung und Anwendung des am Beginn der Stunde erarbeiten Vokabulars zur Wegbeschreibung.
Bildungsgang/Stufe:	Höhere Handelsschule - Unterstufe
Autor:	

1. Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

1.1 Rahmenbedingungen

Der Spanischkurs wird von 21 Schülerinnen und Schülern (SuS) besucht, die aus unterschiedlichen Klassen und zum Teil aus unterschiedlichen Bildungsgängen kommen. Es nehmen sowohl SuS aus der Höheren Handelsschule als auch SuS aus den Assistentenklassen am Spanischunterricht teil. Die SuS werden in Form des Vollzeitunterrichts beschult und erhalten drei Stunden Spanischunterricht in der Woche. Es gibt in der Klasse einen Schüler und eine Schülerin, die bereits Vorkenntnisse im Fach Spanisch besitzen und eine kleine Gruppe von SuS, die Vorkenntnisse in Französisch hat. Die Angaben zu Alter, Geschlecht und Schulabschlüssen der SuS sind den folgenden beiden Tabellen zu entnehmen:

Alter / **Geschlecht**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**Σ**
weiblich	7	1				**8**
männlich	3	4	3	2	**1**	**13**
Σ	**10**	**5**	**3**	**2**	**1**	**21**

zuletzt besuchte Schulform / **Schulabschluss**	**BK**	**GY**	**GS**	**HS**	**RS**	**Σ**
FOR	3		4	1	**6**	**14**
FOR Q		3	1	3		**7**
Σ	**3**	**3**	**5**	**4**	**6**	**21**

Den Spanischkurs habe ich im Rahmen des Ausbildungsunterrichts am 10. April 2013 kennengelernt. Seit dem 23. April 2013 erteile ich in diesem Kurs unter Anleitung jeweils eine Doppelstunde Spanischunterricht pro Woche.

Das eingeführte Lehrbuch in dieser Klasse ist *A_Tope* vom *Cornelsen Verlag*.

1.2 Vorkenntnisse / Verhalten bezogen auf den Stundeninhalt

Die Lernbereitschaft der SuS ist als heterogen einzustufen. Mehr als die Hälfte der SuS arbeitet aktiv im Unterricht mit. Einige SuS leisten dagegen nur nach Aufforderung einen Beitrag. Diejenigen SuS, die sich in Plenumsphasen eher zurückhalten, können aber durch kommunikative Arbeitsphasen der SuS untereinander, stärker in den Unterricht eingebunden werden. Der Leistungsstand der SuS ist sehr unterschiedlich. Bei der letzten Klassenarbeit wurden Noten von „sehr gut“ bis „ungenügend“ erzielt. Drei Schüler kommen unregelmäßig zum Spanischunterricht und haben inhaltlich bisher viel versäumt. Im Unterricht heben sich fünf SuS durch ihre qualitativ gute Mitarbeit deutlich hervor. Neu eingeführte Unterrichtsinhalte können von den meisten SuS in anschließenden Übungen umgesetzt und angewendet werden. Allerdings benötigt der größte Teil der SuS zahlreiche Übungsanlässe, um neu erworbenes Wissen zu verinnerlichen.

Der Unterricht findet weitestgehend auf Spanisch statt. Da einige SuS allerdings über ein geringes Sprachniveau verfügen, werden komplexe Themen oder Arbeitsaufträge entweder auf Deutsch erklärt oder von der Lehrperson oder leistungsstarken SuS ins Deutsche übersetzt.

Der Spanischkurs ist insgesamt sehr lebhaft. Gruppen- und Partnerarbeitsphasen sind den SuS vertraut. Das Verhalten der SuS untereinander ist kameradschaftlich und freundlich. Es fällt allerdings auf, dass sich je nach Klasse kleine Gruppen von SuS gebildet haben, die immer wieder zusammenarbeiten und dass sich die SuS untereinander noch nicht besonders gut kennen.

Vorkenntnisse bezogen auf den Stundeninhalt haben die SuS insofern, als dass sie die Ordnungszahlen von *primero/a* bis *sexto/a* sowie die Ortsangaben *enfrente de, al lado de, delante de, detrás de, entre* kennen und das Verb *ir* konjugieren können.

2. Ziele der Unterrichtsstunde

2.1 Gesamtziel der Unterrichtsstunde

Die SuS sind in der Lage, einer Wegbeschreibung zu folgen und selbstständig eine solche mündlich zu verfassen.

2.2 Angestrebte Kompetenzerweiterungen

Die SuS....

- können aus einer vorgetragenen Wegbeschreibung die Bedeutung des grundlegenden thematischen Vokabulars erschließen
- können ihrem Sitznachbarn vorgegebene Wege mit Hilfe eines authentischen spanischen Stadtplans erklären
- können mündlich vorgetragene Wegbeschreibungen nachvollziehen und diese in einen authentischen spanischen Stadtplan einzeichnen
- können die gehörten Wegbeschreibungen in Gruppen- bzw. Partnerarbeitsphasen gegenseitig überprüfen und korrigieren

3. Didaktische Entscheidungen der Unterrichtsstunde und ihre Begründungen

3.1 Curriculare Anbindung

Das zentrale Thema der Lehrprobe ist die Erarbeitung und Anwendung des Wortfeldes zur Wegbeschreibung, welches durch die didaktische Jahresplanung[1] und den Lehrplan[2] legitimiert ist. Der Lehrplan führt an, dass „in Anlehnung an das jeweils benutzte Lehrwerk und die zusätzlich verwendeten Materialien [...] zunächst ein Grundwortschatz zur Bewältigung einfacher, alltäglicher kommunikativer Zielsituationen erworben werden [soll]“. [3] Er verweist dabei u.a. auf die kommunikative Zielsituation *sich im fremden Land zurechtfinden*.[4]

Das Lehrwerk *A_Tope* behandelt das Wortfeld *Wegbeschreibung* in Lektion fünf. Die Einführung des Lehrwerkes wurde durch die Fachkonferenz Spanisch beschlossen und befindet sich noch in der Erprobungsphase. In der Lehrprobe wird nicht explizit

[1] Berufskolleg Volksgartenstraße: Didaktische Jahresplanung für die Höhere Handelsschule, Unterstufe.
[2] Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen: Vorläufige Richtlinien Spanisch.
[3] Ebd. S. 32.
[4] Vgl. ebd.

mit dem Lehrwerk gearbeitet, da der Lektionstext, der das Stundenthema behandelt, zusätzlich neue Vokabeln zum Thema *Telefonieren* und das Grammatikphänomen *Akkusativpronomen* einführt, mir aber wichtig ist, dass sich die SuS ausschließlich auf den Wortschatz zur Wegbeschreibung konzentrieren können.

3.2 Fachlich-inhaltliche Schwerpunkt

Die Einordnung der Lehrprobe in die Unterrichtsreihe lässt sich wie folgt darstellen:

Datum	Thema der Unterrichtsstunde
04.06.2013 (90 Min)	• Stationenlernen als Vorbereitung auf die Klausur
11.06.2013 (90 Min)	• Klassenarbeit
18.06.2013 (90 Min)	<u>Einstieg in die neue Lektion *En Madrid*</u> • Ordnungszahlen • Einführung und Anwendung von Ortsangaben
19.06.2013 (45 Min)	• ¿Dónde está...? Erarbeitung und kommunikative Anwendung des grundlegenden Vokabulars zur Wegbeschreibung
25.06.2013 (90 Min)	• Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes zur Wegbeschreibung durch Hörverstehensübungen zum Lektionstext Paso 1 • Einführung der Vokabeln zur Begrüßung am Telefon • Entwicklung eines Telefondialoges, in dem eine Person einer anderen Person den Weg erklärt
26.06.2013 (45 Min)	• Einführung und Anwendung der Akkusativpronomen

Der fachlich-inhaltliche Schwerpunkt der Stunde liegt in der kommunikativen Übung und Anwendung des am Beginn der Stunde erarbeiten Vokabulars zur Wegbeschreibung.

Das Thema *Wegbeschreibung* hat für die SuS einen hohen Gegenwarts- und Zukunftsbezug. Bei Praktikums- oder Urlaubsaufenthalten in einem spanischsprachigen Land können die SuS in Alltagssituationen immer wieder damit konfrontiert werden, nach einem Weg fragen und Weganweisungen verstehen zu müssen. Der entsprechende Wortschatz hilft den SuS somit dabei, sich in dem jeweiligen spanischsprachigen Land zurechtzufinden.

Aufgrund der insgesamt eher schwächeren Lerngruppe habe ich mich bei der Auswahl der einzelnen Vokabeln für die Stunde auf einen Grundwortschatz beschränkt. Dieser umfasst die Ausdrücke *ir todo recto, girar a la derecha, girar a la izquierda, girar en la primera/segunda/tercera calle a la derecha/a la izquierda.* Die Erstbegegnung der SuS mit dem unregelmäßigen Verb *seguir* oder die Einführung weiterer Vokabeln wie beispielsweise el *semáforo* oder la *esquina* findet erst in der Folgestunde statt.

3.3 Methodischer Schwerpunkt

Der methodische Schwerpunkt der Stunde bildet ein Partnerdiktat, mit Hilfe dessen die SuS den neu erlernten Wortschatz anwenden. Da es für einige SuS schwierig ist, sich in einem authentischen Stadtplan mit unzähligen Straßen und Gebäuden zurechtzufinden, sind die jeweiligen Stadtpläne nur auf einen Ausschnitt, der sehr übersichtlich gestaltet ist, beschränkt. Im Sinne der Binnendifferenzierung wurde darauf geachtet, dass leistungsschwache SuS neben leistungsstärkeren SuS sitzen, damit diese bei Schwierigkeiten unterstützt werden können. Zudem haben die SuS die Möglichkeit, zwischen leichteren und schwierigeren Wegen auszuwählen. Die SuS erkennen den Schwierigkeitsgrad anhand von grünen und roten Punkten auf der Rückseite der Stadtplanausschnitte. Die Farbe grün steht für einen leichteren und die Farbe rot für einen schwierigeren Weg. Die SuS können sich nach jeder Wegbeschreibung durch das Gegeneinanderhalten der beiden Zeichnung gegenseitig kontrollieren und ggf. korrigieren. Dies führt dazu, dass sie „[...] voneinander und miteinander lernen und dabei Verantwortung für den Arbeitsprozess [...] übernehmen.“[5]

In der Semantisierungsphase des Vokabulars, welches die SuS bei der Anwendung benötigen, wird noch kein authentischer Stadtplan, sondern eine selbst gestaltete und sehr einfach gehaltene Zeichnung zur Visualisierung eingesetzt. Dadurch entsteht nicht die Doppelbelastung, einerseits die neuen Vokabeln kennenlernen und sich gleichzeitig in einem authentischen Stadtplan zurechtfinden zu müssen.

Die der Anwendungsphase unmittelbar vorangestellte Übungsphase findet in Gruppenarbeit statt. Die Zusammensetzung der SuS in den jeweiligen Gruppen habe

[5] Steveker, Wolfgang: Zeitgemäß unterrichten, S. 25.

ich im Vorfeld selbst vorgenommen, damit nicht immer die gleichen SuS zusammenarbeiten und sich die SuS aus unterschiedlichen Klassen besser kennenlernen. Das Memory-Spiel kommt in dieser Übungsphase in abgewandelter Form zum Einsatz. Die SuS spielen dieses nicht stumm, sondern nennen beim Aufdecken einer Zeichnung den dazugehörigen spanischen Begriff und beim Aufdecken eines spanischen Begriffs den passenden deutschen Begriff.

4. Verlaufsplan

Unterrichts-phasen	**Sachinhalte**	**Methodische Hinweise**	**Medien/ Materialien**
Einstieg / Hinführung zum Stundenthema	Situation „Carmen está de vacaciones en Madrid y quiere visitar dos muesos“	Plenum	Folie (Anlage 1)
Erarbeitung	Semantisierung des Vokabulars zur Wegbeschreibung	Plenum Piktogramme	Straßen-plakat (Anlage 2)
Sicherung	Systematisierung des Vokabulars	Plenum EA	Regelblatt (Anlage 3)
Übungshase	Einüben des Vokabulars	GA Schüler-Schüler-Gespräch Memory-Spiel	Arbeitsauf-trag (Anlage 4) Memory-Spiel (Anlage 5)
Anwendungs-phase Sicherungs-phase 1	Gegenseitiges Erklären von Wegen und Einzeichnen der Wegbeschreibungen in Stadtpläne Gegenseitige Kontrolle der eingezeichneten Wege	PA Schüler-Schüler-Gespräch Partnerdiktat	Stadtplan-ausschnitte leichte & schwere Varianten (Anlage 6) Stadtplan für Zeichnung (Anlage 7)
Sicherungs-phase 2	Rückbezug zur Eingangssituation → „Explicamos el camino a Carmen“	Plenum	Folie Stadtplan (Anlage 7)

Didaktische Reserve	Nennung anderer Wegvarianten für Carmen	Plenum	Folie Stadtplan (Anlage 7)

5. Literaturangaben

Berufskolleg Volksgartenstraße: Didaktische Jahresplanung für den Bildungsgang Höhere Handelsschule (Spanisch Unterstufe), Mönchengladbach 2009.

Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen: Vorläufige Richtlinien Spanisch. Höhere Berufsfachschule (zweijährige Höhere Handelsschule) - Typ Wirtschaft und Verwaltung, Düsseldorf 1989.

Steveker, Wolfgang: „Zeitgemäß unterrichten“. In: Sommerfeldt, Kathrin (Hg.): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2011, S. 23-48.

Materialien:

Stadtpläne:

Cardoso, Francisco; Pernas, María; Pardellas, Rosamna: ¡Adelante! Nivel elemental. Cuaderno de actividades, Stuttgart/Leipzig 2010.

Foto Einstiegssituation:

http://de.123rf.com/photo_6996811_junge-caucasian-female-biker-mit-dem-stadtplan.html [aufgerufen am 31.05.2013]

Bild Haus (Plakat):

http://www.neurolabor.de/DAT-Web/Haus.jpg [aufgerufen am 31.05.2013]

Bild Haus (Stadtpläne):

http://de.dreamstime.com/stockbilder-haussymbol-image3798494 [aufgerufen am 31.05.2013]

Bild Comicfigur (Arbeitsblatt):
http://www.superbibi.net/mode-demploi/reportings-pertinents [aufgerufen am 31.05.2013]

6. Anlagen

Anlage 1: Folie

Anlage 2: Foto Straßenplakat + Anweisungen und Vokabeln (Tafelbild)

Anlage 3: Regelblatt

Anlage 4: Arbeitsauftrag

Anlage 5: Memory-Spiel

Anlage 6: Stadtplanausschnitte (leichte & schwere Varianten)

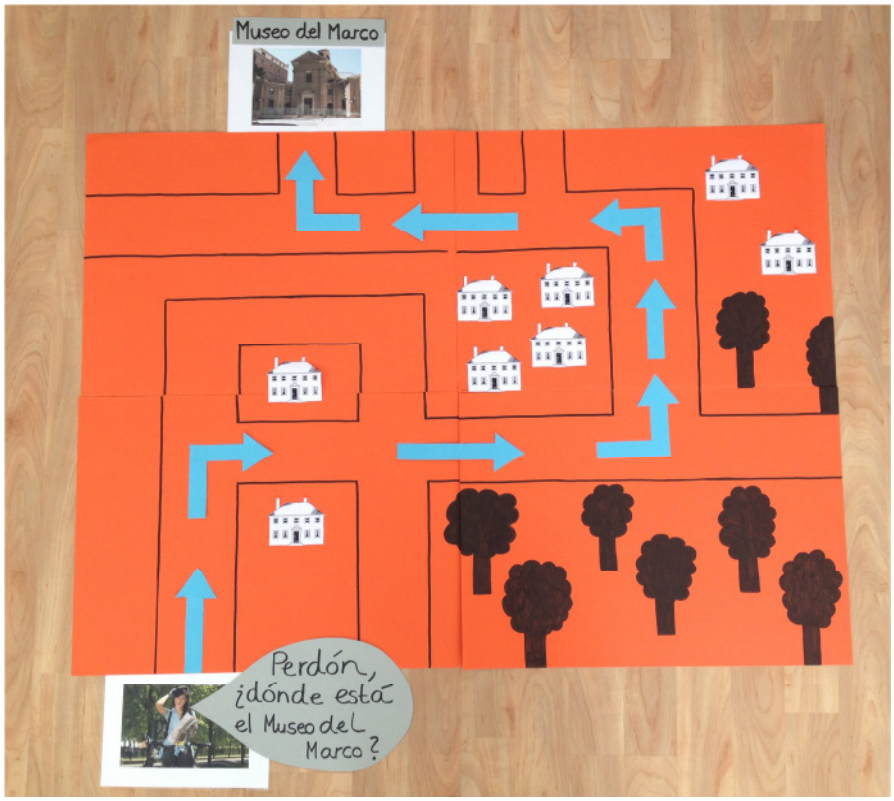
Anlage 7: Stadtplan für die Zeichnung sowie für den Rückbezug zur Eingangssituation

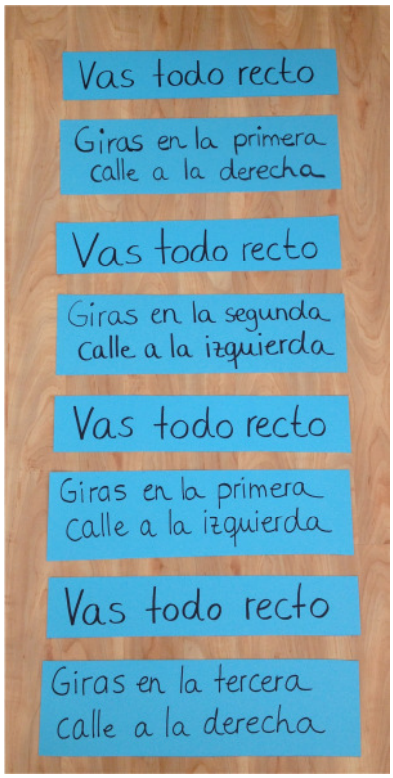
Anlage 1: Einstiegssituation

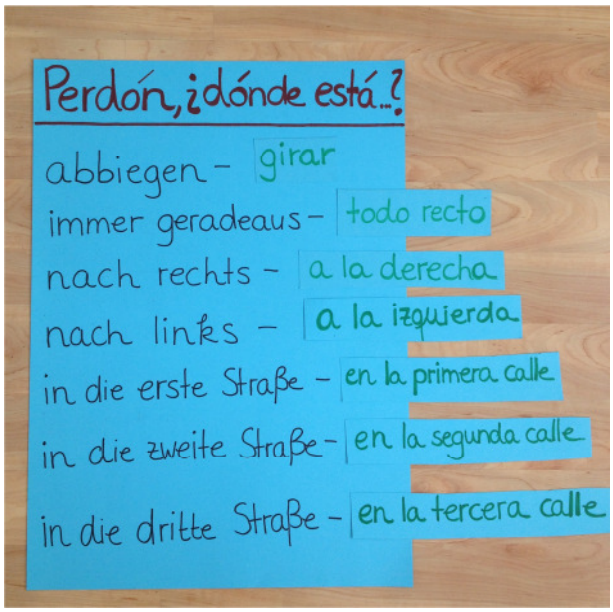
Carmen está de vacaciones en Madrid...

estar de vacaciones = im Urlaub sein

Anlage 2: Straßenplakat + Anweisungen und Vokabeln







Anlage 3: Regelblatt

tema: Descripción de la ruta		Página 1	profe: Sra. Ruthmann colegio: BK Volksgartenstraße
asignatura: español	Fecha:		clase:

¿Dónde está…?

abbiegen - _____

immer geradeaus - _____

nach rechts - _____

nach links - _____

in die <u>erste</u> Straße - _____

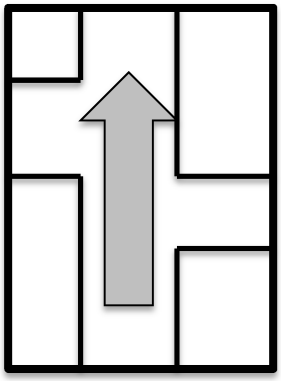
in die <u>zweite</u> Straße - _____

in die <u>dritte</u> Straße - _____

Anlage 4: Arbeitsauftrag

Phase 1 (Gruppenarbeit):

Spielen Sie gemeinsam das Memory-Spiel. Beachten Sie dabei folgende Regeln:



= Wort auf Spanisch nennen

ir todo recto

= Wort auf Deutsch nennen

6 Minuten

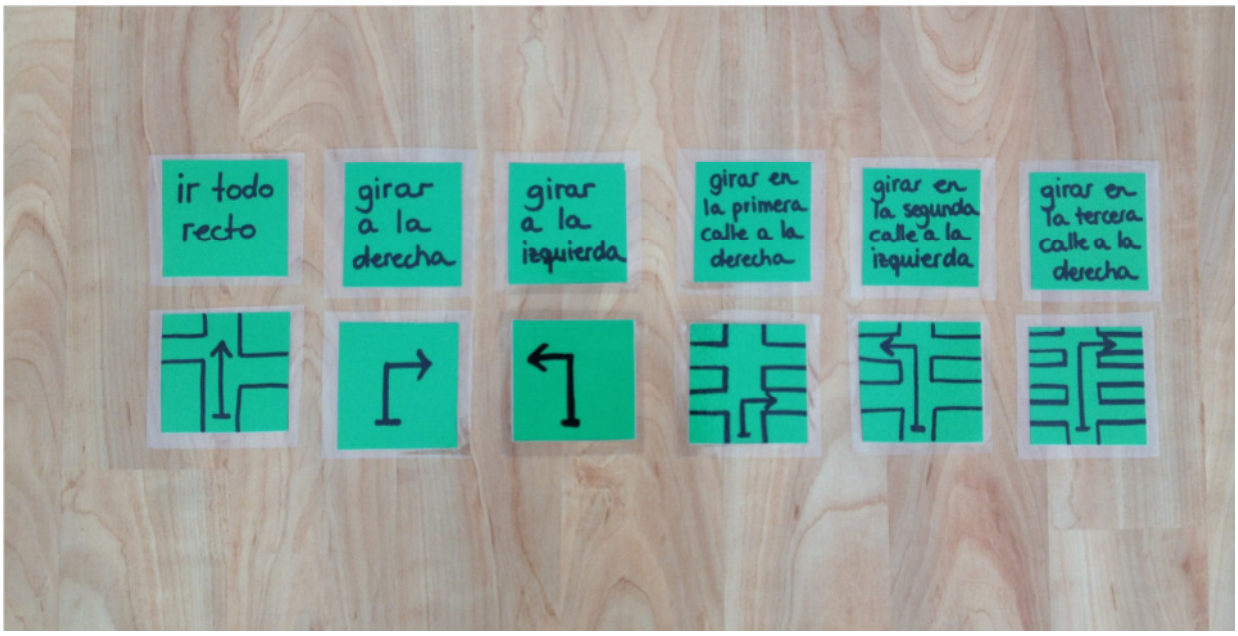
Phase 2 (Partnerarbeit):

1. Person A zieht einen Stadtplan und erklärt Person B den Weg, der auf dem Stadtplan eingezeichnet ist (grün: leichterer Weg, rot: schwierigerer Weg).

2. Person B hört gut zu und zeichnet den Weg in den großen Stadtplan ein.

3. Person A und Person B vergleichen die Wege...

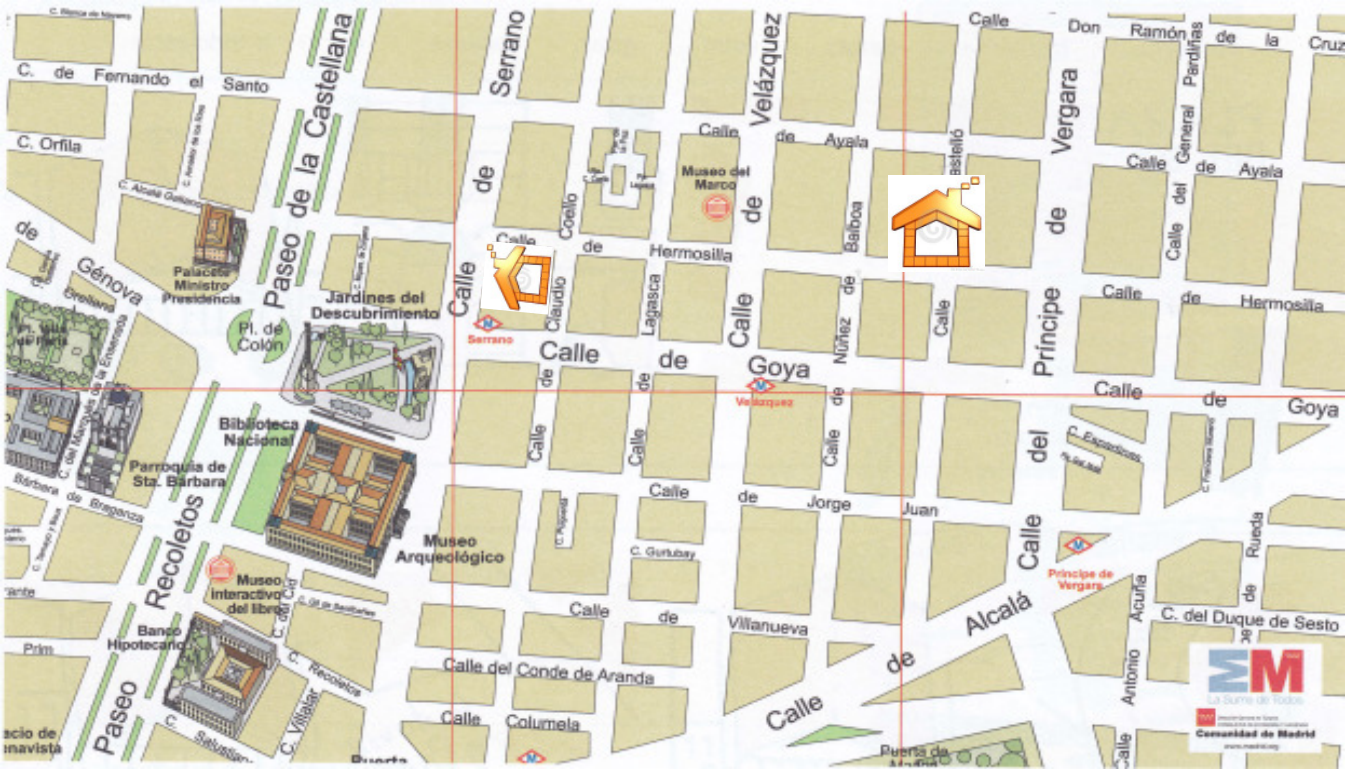
Anlage 5: Memory-Spiel



Anhang 6: Stadtplanausschnitte

Leichte Varianten:

= la casa de Laura



= la casa de Pablo

= la casa de Antonio

= la casa de Marta

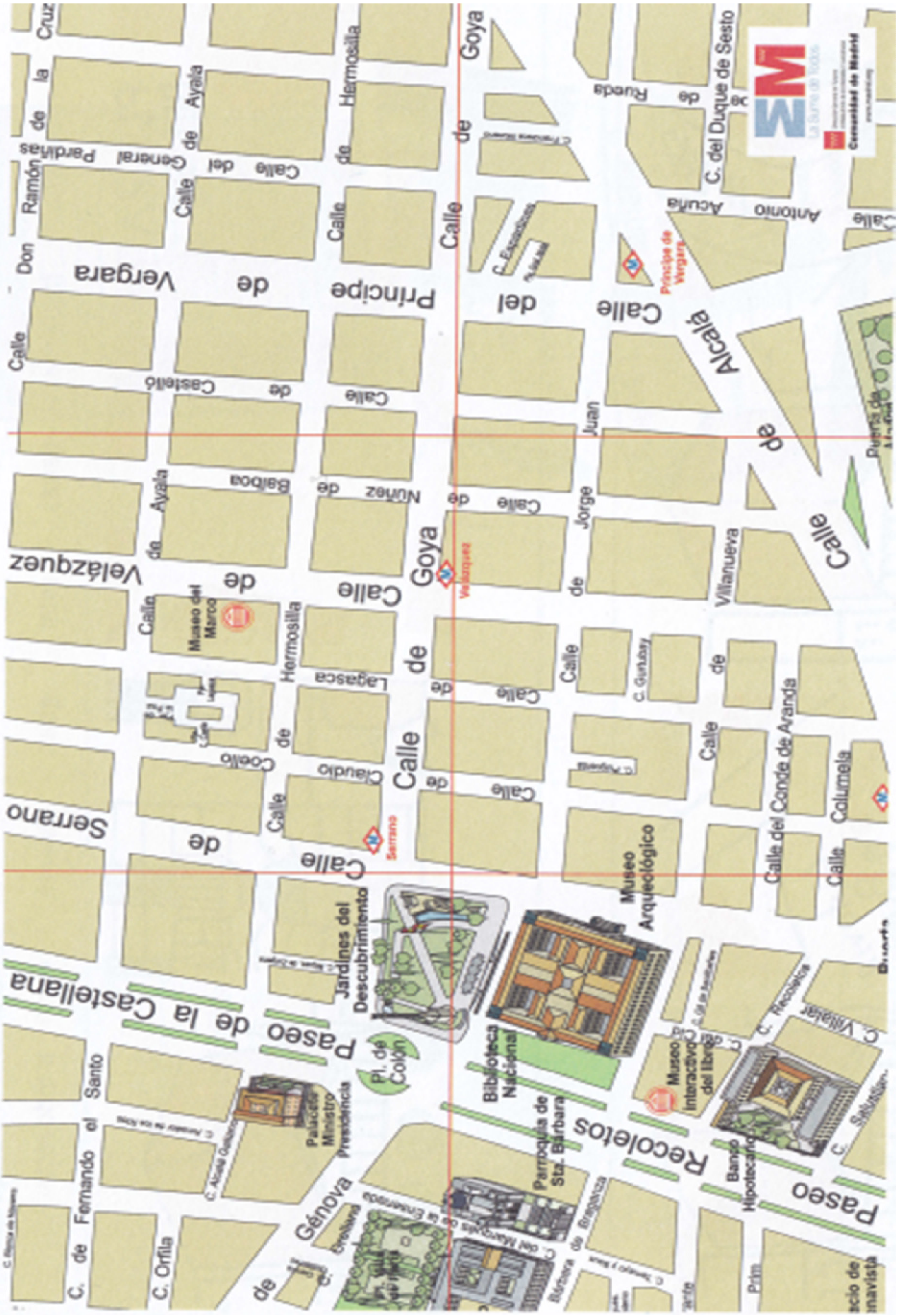
Schwere Varianten:

= la casa de Sara

= la casa de Paula

= la casa de Cristina

= la casa de Tomas

Anhang 7: Stadtplan für die Zeichnung sowie für den

Rückbezug zur
Einstiegssituation